

Hans Jonas



- 10.05.1903 in Mönchengladbach geboren
- Ab 1921 Studium der Philosophie, Theologie und Kunstgeschichte an der Universität Freiburg (Dozenten u.a. Edmund Husserl, Martin Heidegger, Jonas Cohn), in Berlin und Heidelberg.
- Studium der Judaistik an der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums (u.a. bei Julius Guttman, Harry Torczyner, Eduard Baneth). Begegnungen mit Leo Strauss und Günther Anders (= späterer erster Ehemann von Hannah Arendt).
- Ab 1923 landwirtschaftliche Ausbildung (Hachschara, zur Vorbereitung der Alija = Auswanderung nach Palästina)
Folgt Martin Heidegger nach Marburg, wo langjährige Freundschaft mit Hannah Arendt beginnt.
- 1928 Promotion über den Begriff der Gnosis an der Universität bei Heidegger und Bultmann
- 1933 Emigration nach London nach Machtübernahme durch Nationalsozialisten
- 1935 Emigration nach Jerusalem, tritt Hagana („Die Verteidigung“) bei und lehrt an Universität in Jerusalem
- 1940 in Sarafant zum Flakhelfer ausgebildet, Einsatz mit der sog. First Palestine Anti-Aircraft Battery Haifa
- 1943 Hochzeit mit Lore Weiner
- 1944 Beitritt in der Jüdischen Brigade (Jewish Brigade Group)
- 1945 Rückkehr nach Mönchengladbach (erfährt von Tod seiner Mutter im KZ)
- 1948 - 1949 Dienst in israelischen Armee
- 1949 Umzug nach Kanada, Professur für Philosophie in Montreal und Ottawa
- 1955 Umzug nach New York, Professor an der New School for Social Research in New York

Gastprofessuren an der Princeton University, Columbia University, University of Chicago und der Ludwig-Maximilians-Universität München.

1984 Jonas erhält den Dr.-Leopold-Lucas-Preis an der Evangelisch Theol. Fakultät, Tübingen

Jonas erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (1987), das Große Bundesverdienstkreuz, die Ehrenbürgerschaft Mönchengladbachs, Ehrendoktorate von der Universität Konstanz (Philosophie), Ehrenmitgliedschaften in der American Academy of Arts and Sciences (Cambridge/Mass.).

05.02.1993 Jonas stirbt in New York

Wichtige Werke – eine Auswahl

Augustin und das paulinische Freiheitsproblem. Ein philosophischer Beitrag zur Genesis der christlich-abendländischen Freiheitsidee, Göttingen 1930.

Gnosis und spätantiker Geist 1: Die mythologische Gnosis, Göttingen 1954.

Gnosis und spätantiker Geist 2: Von der Mythologie zur mystischen Philosophie, Göttingen 1993.

Zwischen Nichts und Ewigkeit. Zur Lehre vom Menschen, Göttingen 1963.

Organismus und Freiheit. Ansätze zu einer philosophischen Biologie. Göttingen 1973.

Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation, Frankfurt am Main 1979.

Was für morgen lebenswichtig ist. Unentdeckte Zukunftswerte (mit Dietmar Mieth), Freiburg im Breisgau 1983.

Der Gottesbegriff nach Auschwitz. Eine jüdische Stimme, Frankfurt am Main 1987.

Macht oder Ohnmacht der Subjektivität?. Das Leib-Seele-Problem im Vorfeld des Prinzips Verantwortung, Frankfurt am Main 1987.

Technik, Medizin und Ethik. Zur Praxis des Prinzips Verantwortung, Frankfurt am Main 1987.

Philosophische Untersuchungen und metaphysische Vermutungen, Frankfurt am Main 1992.

Das Prinzip Leben. Ansätze zu einer philosophischen Biologie, Frankfurt am Main 1994.

Erinnerungen. Nach Gesprächen mit Rachel Salamander, Frankfurt am Main 2003.